

## Marie-Curie-Gymnasium – zertifiziert als „Contigo - Schule ohne Mobbing“

Am 11. Oktober 2018 erhielt das Marie-Curie-Gymnasium in Wilmersdorf nach erfolgreicher Erfüllung eines 20-Punkte-Plans als eines der wenigen Gymnasien in Berlin feierlich die Plakette „Contigo-Schule ohne Mobbing“, die im Eingangsbereich der Schule angebracht wurde. Der erste Vorsitzende des Vereins Contigo e.V., Walter Taglieber, bedankte sich bei Schulleiter Uwe Jacobs für die erfolgreiche Zusammenarbeit.

Als weit verbreitetes Übel der zwischenmenschlichen Interaktion ist Mobbing auch an vielen Schulen ein Thema. Kinder und Jugendliche, die Opfer von Mobbingattacken werden, fühlen sich oft unterlegen und isoliert. Dies kann zu Krankheiten führen und dazu, die Lebensfreude ebenso zu verlieren wie im schlimmsten Fall den Lebensmut.

"Contigo - Schule ohne Mobbing" ist ein Projekt zur Förderung von gewaltfreiem Zusammenleben ohne Mobbing an Schulen. Mit diesem Schulprogramm wird durch die organisatorische Verknüpfung von Lehrerinnen und Lehrern, Eltern sowie Schülerinnen und Schülern ein systemischer Zusammenhalt angebahnt und nachhaltig gepflegt.

Um das Zertifikat "Schule ohne Mobbing" zu erhalten, ist ein 20-Punkte-Fahrplan zu erfüllen, der neben Absprachen und Konferenzbeschlüssen auf verschiedenen Ebenen folgende Kernpunkte beinhaltet:

- Vorträge für die Eltern und die Schülerinnen und Schüler
- Studientag für alle Lehrkräfte des Kollegiums
- Projekttag für alle Klassen unter dem Motto „Alle gegen Mobbing“ (siehe Foto)
- Einrichtung eines niedrigschwelligen Meldesystems für betroffene Schüler/innen, Eltern sowie eines Ansprechteams – CONTIGO-Schüler/innen, -Eltern sowie – Lehrer/innen
- Regelmäßige jährliche Schulungen zu Beginn des Schuljahres für neue Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte durch das Contigo-Lehrkräfte-Netzwerk



„Wir können nur etwas tun, wenn wir von den Mobbingfällen erfahren und wenn die Opfer wollen, dass wir einschreiten.“ Das Marie-Curie-Gymnasium möchte das demokratische und gewaltfreie Zusammenleben an der Schule fördern.

Am Anfang jedes Schuljahres wird das Programm fortan in den siebten Klassen vorgestellt und in den höheren Klassen daran erinnert. Eltern werden regelmäßig auf Elternabenden informiert. Rund die Hälfte aller Lehrkräfte des Marie-Curie-Gymnasiums hat im ersten Halbjahr des Schuljahres 2018/2019 die intensive Contigo-Ausbildung u.a. in den Bereichen „Gesprächsführung mit Mobbingopfern“ sowie „Interventionsmethoden im Mobbingfall“ gemacht. So dürften alle Schülerinnen und Schüler eine Lehrkraft finden, die sie kennen.

Auch im Schuljahr 2021/2022 wird die Contigo-Gruppe wieder Aktivitäten mit Eltern, Schülerinnen und Schülern und Lehrkräften durchführen, damit das Motto des Anti-Mobbing in allen Köpfen präsent bleibt und sich weiterhin positiv auf unser Schulklima auswirkt.

Ein Aushang im Foyer der Schule informiert über das Programm sowie die Ansprechpersonen im Kollegium. Sollten Sie Fragen haben, wenden Sie sich gerne jederzeit an die Contigo-Eltern (die Kontaktdaten sind im Sekretariat hinterlegt) oder an uns Lehrkräfte.

(Fr. Timmermann, im Juni 2021)

#### Lehrkräfte-Netzwerk, Ansprechpersonen (v.l.n.r.):

Hr. Jacobs, Hr. Storbeck, Fr. Lettl, Fr. Böhmert, Fr. Plessler, Hr. Theilmann, Fr. Timmermann, Fr. Hahner (nicht im Bild)



(Foto: MCG)